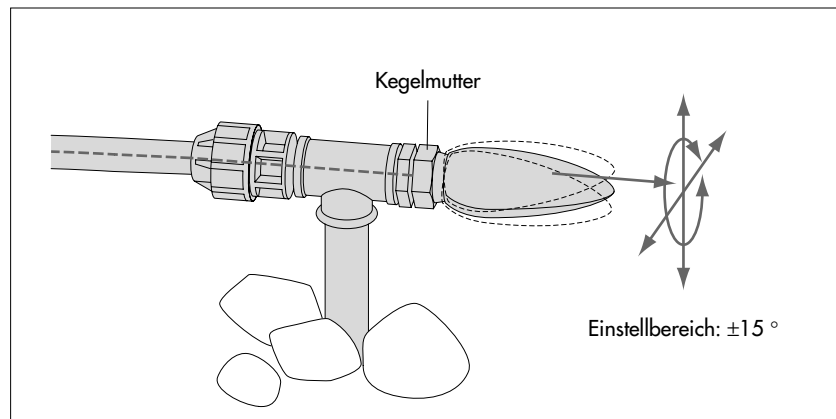


- Lösen Sie die Kegelmutter leicht und richten Sie den Einperltopf waagrecht (beide Achsen) und in Strömungsrichtung aus.
- Ziehen Sie die Kegelmutter wieder fest an.

Abb. 4: Einperltopf ausrichten.
Die Fehlausrichtung des Einperltopfes darf max. ± 5 Grad betragen!

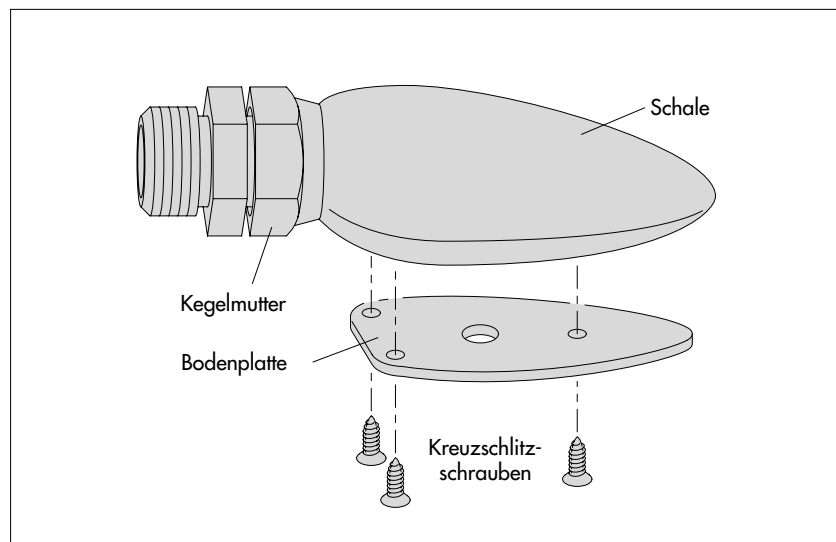


Wartungsarbeiten

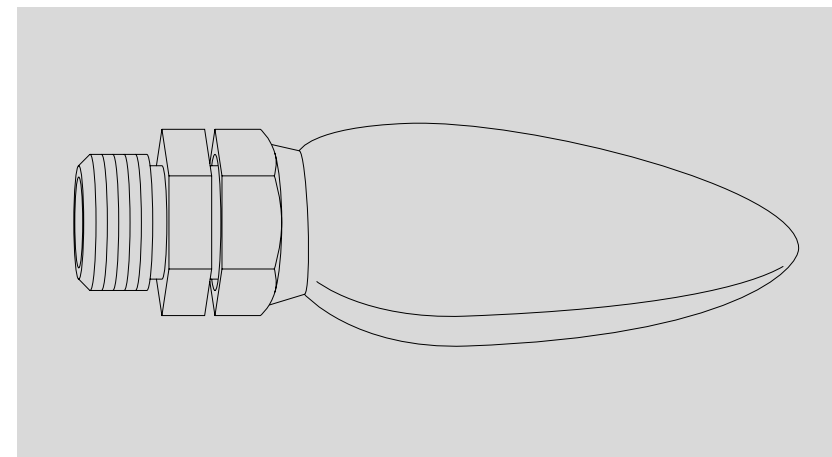
- Kontrollieren Sie den Einperltopf in regelmäßigen Abständen – mindestens einmal im Jahr – auf Verschmutzung und korrekte Ausrichtung. Kontrollieren Sie bei Gewässern mit hoher Schwebstofffracht oder starker Verkrautung entsprechend häufiger.
- Entfernen Sie zum Reinigen die drei Kreuzschlitzschrauben und die Bodenplatte an der Unterseite des Einperltopfes. Hierzu kann, muss der Einperltopf aber nicht ausgebaut werden. Eventuell die Kegelmutter leicht lösen und die Schale um 180 Grad drehen. Richten Sie den Einperltopf nach dem Reinigen wieder in Strömungsrichtung aus! **Achtung:** Anschließend muss der Einperldruck erneut aufgebaut werden; siehe Bedienungsanleitung Nimbus!

Abb. 5: Einperltopf reinigen.

Wird der Einperltopf zum Reingen komplett demontiert, so ist es vor dem erneuten Aufstecken der Einperlleitung notwendig, dass diese um 1 cm abgeschnitten wird.



Montageanleitung Einperltopf EPS 50



OTT Hydromet GmbH

Postfach 2140 · 87411 Kempten
Ludwigstraße 16 · 87437 Kempten
Telefon+49 831 5617-0
Telefax+49 831 5617-209

E-Mail: info@ott.com
Internet: <http://www.ott.com>

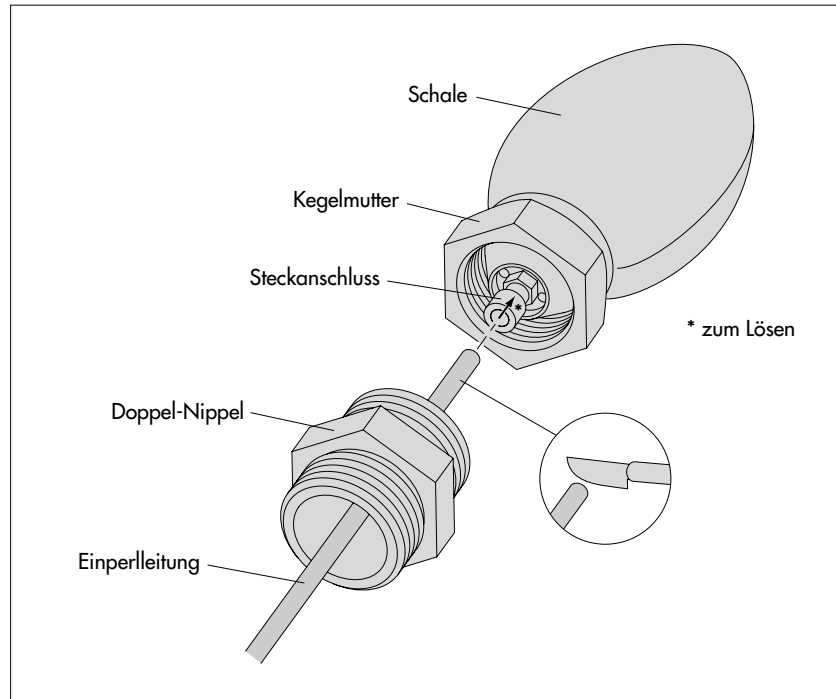
Einperltopf montieren

Der Einperltopf EPS 50 ist für den Einperlsensor „Nimbus“ vorgesehen. Er ersetzt den bisher verwendeten „Ausperltopf für Oberflächengewässer“.

Der Einperltopf EPS 50 ist mit einem 1"-T-Stück ausgestattet, welches eine universelle Befestigung ermöglicht. Mit 1"-Standard-Komponenten aus der Wasser-Installationstechnik ist die Montage sowohl an befestigten und unbefestigten Böschungsbereichen, als auch an senkrechten Wänden möglich.

Der Einperltopf muss in Fließrichtung und waagrecht eingebaut werden!

Abb. 1: Einperltopf montieren.



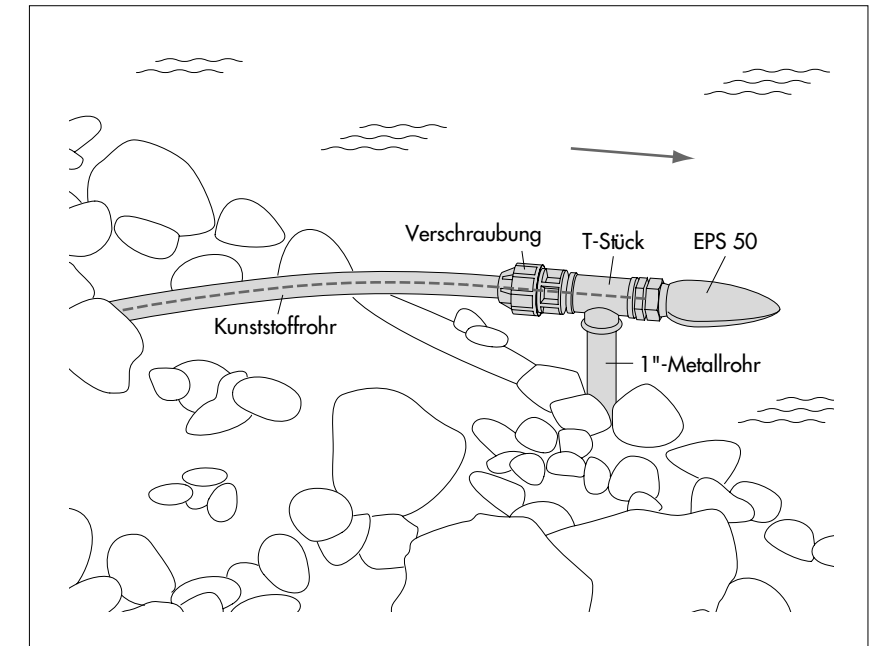
- Führen Sie die Einperlleitung durch ein Schutzrohr (Metall-/Kunststoffrohr) bis zum Montageort des Einperltopfes; siehe Abb. 2 und 3.
- Schneiden Sie die Einperlleitung mit einer scharfen Klinge (z. B. Skalpell) rechwinklig ab; siehe Abb. 1. Verwenden Sie hierzu keine Schere.
- Stecken Sie die Einperlleitung bis auf Anschlag in den Steckanschluss. Der Steckanschluss ist so gestaltet, dass die Schale gegenüber der Einperlleitung verdrehbar ist. Ein unerwünschter Drall in der Einperlleitung wird vermieden. Zum Trennen der Verbindung Steckanschluss in Richtung Kegelmutter schieben und Einperlleitung herausziehen. Kürzen Sie die Einperlleitung vor dem erneuten Aufstecken um ca. 1 cm!
- Verschrauben Sie den Doppel-Nippel (SW 41) je nach Anwendungsfall mit dem vormontierten T-Stück.
- Verschrauben Sie die Kegelmutter (SW 41) des Einperltopfes mit dem Doppel-Nippel.

Anwendungsbeispiel: „Montage im Böschungsbereich“

In der Abbildung 2 ist eine Möglichkeit zur Befestigung an Gewässern mit natürlichem oder befestigtem Böschungsbereich dargestellt. Die eigentliche Befestigung erfolgt durch ein 1"-Metallrohr (Wasserleitung) welches eingegraben/ingerammt oder einbetoniert wird.

Abb. 2: Einperltopf EPS 50 im Böschungsbereich eines Gewässers befestigen.

Der Wasserspiegel ist in abgesenktem Zustand dargestellt. Im Messbetrieb muss sich der Einperltopf vollständig im Wasser befinden.

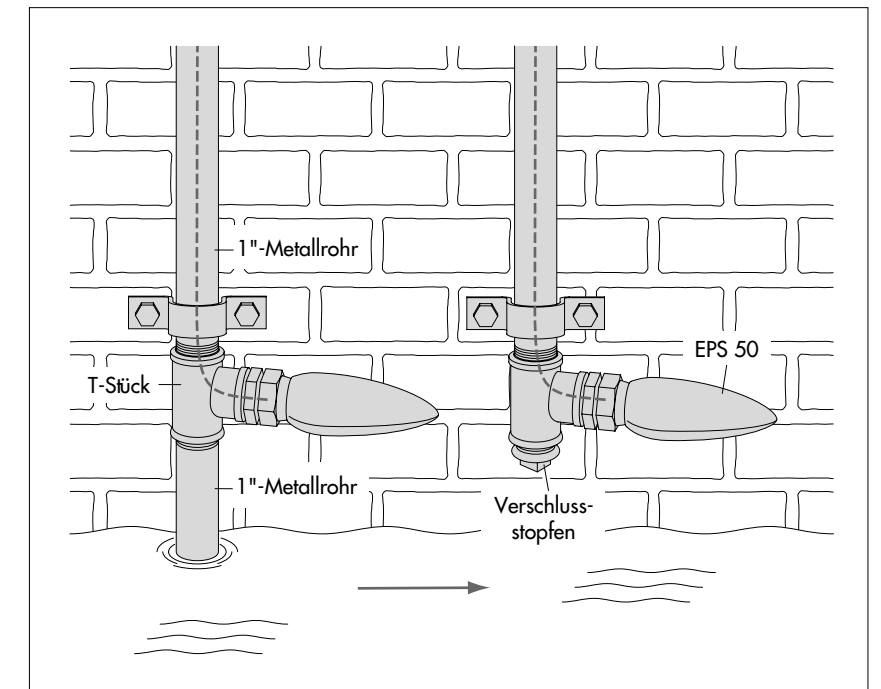


Anwendungsbeispiel: „Wandmontage“

Die Abbildung 3 zeigt zwei mögliche Varianten der Einperltopfbefestigung an einer Wand (Kaimauer, Spundwand, ...). Achten Sie darauf, dass auch bei hohen Fließgeschwindigkeiten der Einperltopf vibrationsfrei befestigt ist. Bei der linken Variante ist hierzu das Metallrohr zusätzlich bis zur Gewässersohle verlängert und findet dort zusätzlichen Halt. Ist dies nicht notwendig, müssen Sie die Öffnung des T-Stückes mit einem Verschlussstopfen (im Lieferumfang) verschließen.

Abb. 3: Einperltopf EPS 50 an einer senkrechten Wand befestigen.

Der Wasserspiegel ist in abgesenktem Zustand dargestellt. Im Messbetrieb muss sich der Einperltopf vollständig im Wasser befinden.



Einperltopf in Strömungsrichtung ausrichten

Für die korrekte Funktion des Einperltopfes ist es wichtig, dass dieser exakt waagrecht und in Strömungsrichtung ausgerichtet ist (max. Fehlausrichtung: ± 5 Grad). Hierzu ist die Schale mit einem Kugelgelenk ausgestattet, welches eine Lagekorrektur um ± 15 Grad in alle Richtungen erlaubt.